



**DANK FÜR EIN GROSSES ENGAGEMENT**

Im August 2004 ist Margrit Roduner-Lüthi, seit 1994 Zentralsekretärin des Verbandes KindergärtnerInnen Schweiz, in den Ruhestand getreten. Anneliese Cadosch, Zentralpräsidentin KgCH, dankt ihr in einem persönlichen Brief für das erfolgreiche Wirken.

Liebe Margrit

Ohne dein grosses Engagement und Wissen wäre der heutige professionelle Auftritt unseres Verbandes in der Schweiz kaum möglich gewesen. Von 1986–1990 warst du Präsidentin des Kindergartenverbandes Winterthur, von 1990–1994 Vorstandsmitglied des KindergärtnerInnen-Verbandes des Kanton Zürich. Als Zentralpräsidentin warst du für den Verband KindergärtnerInnen Schweiz 1992–1994 tätig und hast entscheidend bei der Umstrukturierung mitgewirkt. Von 1994–2004 warst du Zentralsekretärin des Verbandes KgCH. Im August 2004 tratst du in den wohlverdienten Ruhestand.

Als Mensch und in deiner Funktion als Zentralsekretärin warst du immer integer und hast deine Meinung mit viel Herzblut nach aussen getragen. Du hast immer differenziert nach Standpunkten und Argumenten gesucht und diese vertreten. Du hast den Austausch zwischen all den verschiedenen Ebenen in unserem Verband gefördert. Du hast in jedem Fall versucht, deiner oft heiklen Aufgabe gerecht zu werden. Immer hast du die Übersicht gehabt, hast kompetent und klar die Geschäfte des KgCH zum Erfolg geführt.

Deine Führungsqualitäten waren eine gelungene Mischung aus strategischem Können und deinem unverwechselbaren Charakter. Diese Qualitäten hat es auch gebraucht, um immer wieder mal von vorne zu beginnen. Wie du selber gesagt hast: «Willst du einen neuen Weg gehen, musst du dich von alten, ausgetretenen Pfaden verabschieden.»

Und genau das haben wir als Geschäftsleitung des KgCH in Zukunft vor, ebenso wie die Kantonalen Sektionen und alle, die mit der Stufe vier- bis achtjähriger Kinder zu tun haben. Neue Wege müssen beschritten und die neue Route erklärt werden. Unsere Thesen der Fachtagung 2004 müssen greifen und transparent gemacht werden. Diese Veränderungen fordern Lehrpersonen, Ausbilder und Ausbilderinnen, Forschende, Eltern und Behörden zu einer konstruktiven Entwicklungsarbeit heraus. Zukünftig sollen die vier- bis achtjährigen Kinder in grösstmöglicher Kontinuität und in altersheterogenen Gruppen auf ihren individuellen Entwicklungs- und Lernwegen unterstützt werden.

Du hast uns lange begleitet und unterstützt. Wir sind immer noch auf dem Weg zu weiteren Veränderungen. Wieder sind wir bei einer Umstrukturierung des Verbandes angelangt. Du hast uns aufgezeigt, dass unsere Arbeit nicht in kurzen Etappen gemacht sein wird, sondern dass auch die nächste Wegstrecke viel Elan und Ausdauer von allen Beteiligten verlangen wird. Dank deinem grossen Engagement für unseren Berufsverband bin ich guten Mutes, dass wir es schaffen werden.

Ich danke dir für die gemeinsame, wertvolle Arbeits- und Bildungszeit! Und ich danke dir für all die wertvollen Hinweise, deine humorvolle Art und die kompetente Begleitung, als du mich als Präsidentin in den Verband eingeführt hast.

Wir wünschen dir für deine nächste Lebensphase viel Musse, um all deinen interessanten Tätigkeiten nachzukommen, und genügend Zeit, eigene Wege und neue Spuren zu legen. Wir sind stolz, dich als Ehrenmitglied in unserem Verband KgCH willkommen zu heissen.

*Für den KgCH: Anneliese Cadosch, Zentralpräsidentin*

### **Ein letzter Dank**

Die Ordner sind gesichtet, der Computer aufgeräumt, das Büromaterial gebündelt, die Adressänderungen verschickt und die Unterlagen für das Archiv bereitgelegt. Ab 1. August übernahm meine Nachfolgerin Marie-Hélène Stäger als Geschäftsführerin die Leitung der Geschäftsstelle KgCH (so heisst das Zentralsekretariat neu). Ich wünsche ihr viel Freude und Befriedigung bei der spannenden Aufgabe.

Mir bleibt ein letzter Dank. Während 14 Jahren habe ich die Anliegen des KgCH, seine Projekte und seine Ziele in unserer Fachzeitschrift vorgestellt. Ich habe über Sitzungen des Zentralvorstands und über Veranstaltungen berichtet, Resolutionen und Stellungnahmen der KgCH-Organen vorgestellt und so mit den Leserinnen und Lesern kommuniziert. Ich bedanke mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für das Vertrauen, das ich geniessen durfte. Herzlichen Dank für die Ehrenmitgliedschaft und die Fachzeitschrift, die ich weiterhin jeden Monat erhalten werde.

Der ganzen Geschäftsleitungsscrew, der Redaktion, den Kommissionen und allen Mitgliedern des KgCH wünsche ich weiterhin viel Energie, um die vielfältigen Aufgaben erfolgreich zu lösen.

*Margrit Roduner-Lüthi*